

DAS ALTERTUM

DIE KRITIK

Geheimrat Prof. Dr. J. Kromayer: Das Ganze ist der Ausfluß eines das Große wie das Kleine beherrschenden, die Faktoren der Entwicklung richtig einschätzenden und mit warmem Gefühl anschaulich darstellenden Geistes.

Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung: ... eine Weltgeschichte, die neben der notwendigen politischen Geschichte die wirtschafts- und kulturpolitischen Fäden überall einwebt und mit ihnen die ganze Darstellung lebensvoll und farbig macht ... ein wirklich packendes Geschichtslefebuch.

Der Bücherwurm: ... dem großen Laienpublikum endlich das geboten, was es sucht und braucht: eine Darstellung, die unter Berücksichtigung aller kulturellen Äußerungen den inneren und äußeren Werdegang eines Volkes als Ganzes begreift ... Weltgeschichte und Kulturgeschichte als lebendige Einheit!

Literarisches Zentralblatt: ... trifft mit sicherem Instinkt eine Auswahl des Wesentlichen ... Gerade die packende bildhafte Darstellung der Kulturzustände durch Einflechtung bezeichnender Epifoden und charakteristischer Beschreibungen ist ein besonderer Vorzug.

Volksbildung: Der Autor steht vollkommen auf der Höhe der Wissenschaft: wenn aber historische Wissenschaft Gemeingut aller werden kann und soll, dann ist der Weg, der hier eingeschlagen wurde, gewiß der richtige. Grimberg gibt Menschen ... und dies alles ganz ohne Feinheiten, ohne ein überflüssiges Wort, stilistisch mit Mitteln, die fast Null sind ...! Das ist es, was das Buch so sympathisch macht ...

Neue Berner Zeitung: ... Man möchte erlöst aufatmen, nimmt man dieses prachtvolle Werk in die Hand ... Eine Meisterhand hat hier die politische mit der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung zu einem Bild von geschlossener Einheit verbunden ...

Deutschösterreichische Lehrerzeitung: Die Darstellung ist so fein und künstlerisch,

daß die Geschichte wie ein fesselnder Roman wirkt, und dennoch ist alles wissenschaftlich gegeben ... Besonders der Lehrer kann daraus Detaildarstellungen schöpfen, die für den Schüler ungeheuer packend sind ...

Hanns Johst: ... ist in feiner ganzen Art und Methode derartig, wie ich es mir schon lange einmal als endlich Ganzes bewältigt ... wünschte ...

Ernst Jünger: ... Konzentration, Übersichtlichkeit und Spannung sind die drei großen Vorzüge ...

Deutsche Handelschulwarte: Ein Buch, das dem Leser Vertiefung bringt, den Schüler begeistert, jeden Gebildeten fesselt; ein Buch, wie selten eins für Schule und Haus.

Leipziger Neueste Nachrichten: ... Mit fröhlichen Fragen wird der Leser nicht behelligt. Es wird warm und lebendig erzählt ... aber es wird erzählt nach dem allerneuesten Stande der Forschung ...

Deutsche Lehrerzeitung: ... Dem Verlage und dem Verfasser gebührt Dank für ihre Tat ... Die feine Durcharbeitung in formvollendeter Sprache lassen die einzelnen Abschnitte wie einen Roman lesen ...

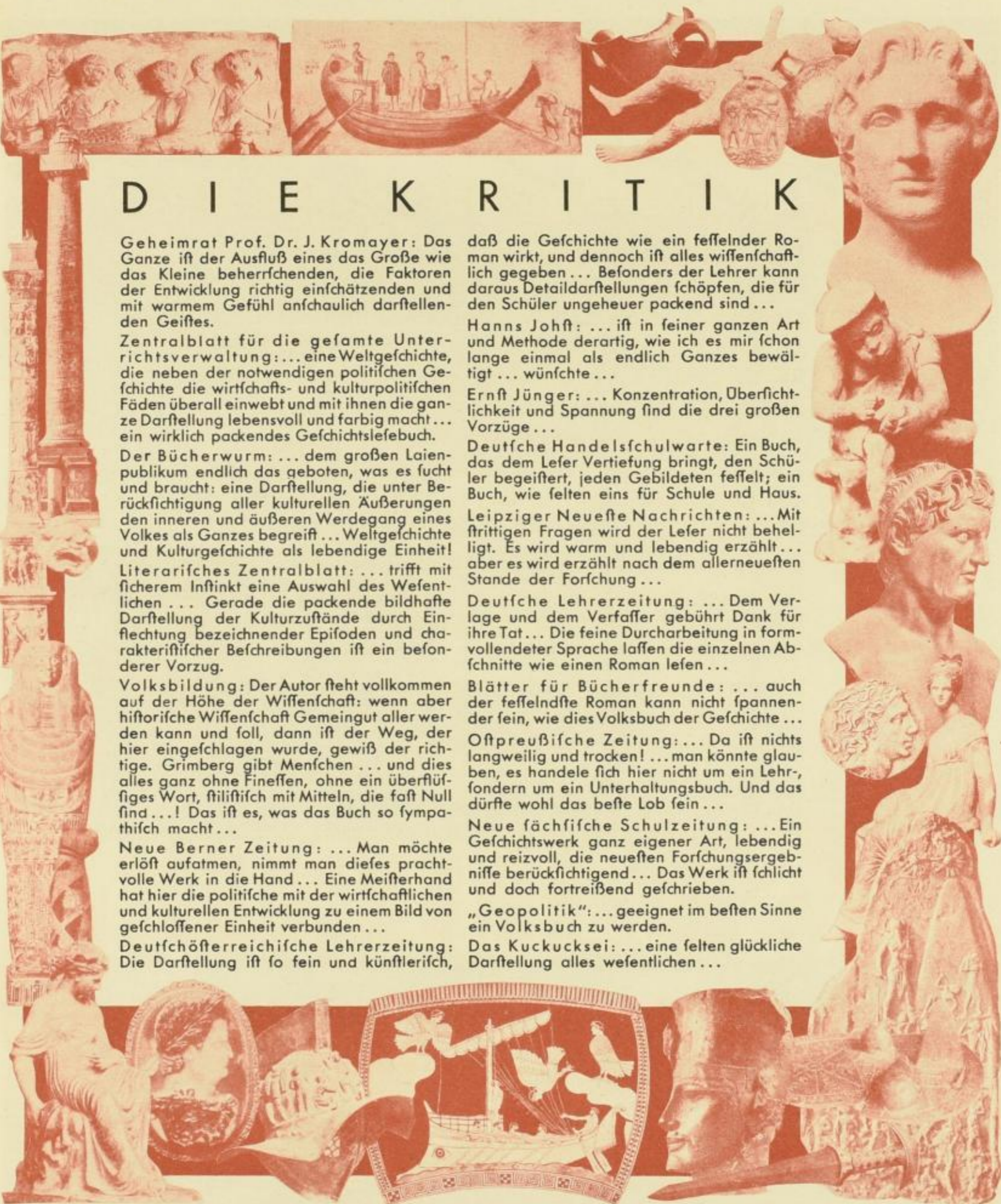
Blätter für Bücherfreunde: ... auch der fesselndste Roman kann nicht spannender sein, wie dies Volksbuch der Geschichte ...

Ostpreussische Zeitung: ... Da ist nichts langweilig und trocken! ... man könnte glauben, es handle sich hier nicht um ein Lehr-, sondern um ein Unterhaltungsbuch. Und das dürfte wohl das beste Lob sein ...

Neue sächsische Schulzeitung: ... Ein Geschichtswerk ganz eigener Art, lebendig und reizvoll, die neuesten Forschungsergebnisse berücksichtigend ... Das Werk ist schlicht und doch fortreißend geschrieben.

„Geopolitik“: ... geeignet im besten Sinne ein Volksbuch zu werden.

Das Kuckucksei: ... eine selten glückliche Darstellung alles wesentlichen ...



VERLAG · LEIPZIG C 1